

1. N. 158.242

Flöcken Post-Kantiken
in Kärnten
8. Juli 1902.

Geehrter Herr Friedrich!

Ihre Antwort kam aller-
dings ein wenig spät.

Ich habe jetzt in bestimmter
so lange in mit ihr zusammen
man war, so in Ihnen
das Resultat der Prüfung
Ihre Dankes zu schreiben,
d. in nächster Zeit von
Ihren Antwort erwartete.
Dies traf, so lange in
Frohul. war, jedoch leider
nicht ein, da ich am 19. Juni
Frohul. verließ um zu meinen
Länder u. Klagenfurt zu gehen,
den Rest machte ich einige.

Ich pflege Absparsen, nach
dem Schilftatter See, nach u.
Flügelhof über Günding u.
nach Hallwitz, nun endlich
am 1. Juli auf meine
pfälzischen Röhren, Speise auszu-
kommen. Jedoch vor 2 Tagen
bekam ich von dem 23.
Zwei datierten Briefe, welche
mir d. Frömel. nach Bayreuth
u. endlich auf Röhren ein-
folgte, dasselbe Konte ich mich
sanfter antwortete. Ich hoffe
wirklich, dass wir in Hannover
glück haben werden. Falls
das päandlich sprach u. hat
ich das sel. Jahr viel. Falls
sagte mir auf noch mündlich
nachdem sie d. Gr. Tugend.
eindringlich gebeten

Herrn Beralba "auf der Flucht"
in der Saison zu prüfen, ob sich
alle seine Lobenswerthen aus-
sprechen. Hr. Intend. sagt in
freundlichen Tonen zu ihm, die
das ist ja ein ganz nettes
Ding, dass Oper, sol. müßte
bessere, ob sie nun sie die
Kolle übernimmt 3 Costume
am Leibe haben müß, weniger
sich zu halten Mühe. (ob,
Kleidungs), sie zu einem
sie weiß sich dazu, u. Alles,
aber Hr. Beralba, welche
in demselben Auftritte
wachte kam nicht. Man
weiß in Wien rasch, dass
sol. Jahr die Linde glän-
zend Frohleiter Villa Regie-
rungs Rath Haupt zu werden,

oban möglich auf Textbüchern
Peralba? Da man nicht das
fol. ab den nicht einen Klavier
auszug fassen da würde das
Zukunft auf seinem Gute,
wo er sich jetzt in der Provinz
befindet die Oper nicht
durchzuführen, das dem großen
Nutzen wäre, den fol. sagt, so
möglich ist er nicht im Klavier
Spiel, es er von der Partitur
Alles spielen kann. Davon
bleibe ab ihm auf dem in
Gewissheit n. Sein Zutrauen
für die Aufführung, welche d.
fol. in nächster Saison vor sich
gehe, da er jetzt Zeit n.
Kauf fassen. Ich füge auf gleich den
Adm. d. Hr. Intend. bei da die den
Klavierauszug direkt an ihm zu
den sollen.

Ich erpfahe dießmal
 ein recht baldiges Antwort.
 Hoffentlich geht es Ihnen,
 wie der lieben Sophie
 u. Carl, welche ich sehr
 lieb grüße recht gut, in
 ganzem so wie ich, die
 herzlichst und herzlichste
 Luft.

Mein grüßt die Eltern

Maria Jantz

Hr.
 Kammerherrn von
 Lepel-Quitz
 Gut, Neuendorf bei
 Kinnowitz, Insel Usedom
 in Pommern.

Ich habe dasselbe nicht geschrieben,
da ich bereits glaubte, Sie haben
wegen Hannover, u. u. u. u.
Wanderung, kein Vertrauen!

Ich weiß nicht, warum Fetzl
nicht kommt?



Die Olymblienen pflichte ich
dem Herrn. Gr. Intendanten
zu, die Sie mir sagt, ihm so nach geschrieben,
bei haben.